

Niederschläge werden künftig gesammelt statt in den Bürgerbuschbach zu fließen

Regenwasser soll wieder versickern



Am Fester Weg entsteht ein Baugebiet. Fällt hier Starkregen, soll das Wasser in einer Zisterne gesammelt werden. (Ralf Krieger)

VON RALF KRIEGER

Erstmals will die Stadt Leverkusen bei der Entwässerung eines neuen Stadtteils nach Starkregen das Regenwasser wieder versickern, statt es in der Kanalisation abfließen zu lassen. Der Investor des geplanten Baugebiets am Fester Weg, Gernot Paeschke, bekam jetzt den Vertrag, den der Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Leverkusen (TBL) abgesegnet hat.

500 Kubikmeter große Zisterne

Das Prinzip ist in Leverkusen neu: Bei Starkregenfällen soll das Wasser von den Dächern und Straßen in einer 500 Kubikmeter fassenden Zisterne gesammelt werden, statt in den Bürgerbuschbach zu fließen. Aus der Zisterne fördert es eine kleine Pumpe innerhalb eines Tages in Hohlräume unter und neben der Zisterne, die mit Lava-Granulat gefüllt sind und aus denen das wertvolle Wasser langsam im Bergischen Lehm versickern soll. Die Idee: Mit der Versickerung soll wenigstens der Starkregen nicht für das Grundwasser verloren gehen. Bei normalem Regen fließt das Wasser aber weiter den Bürgerbuschbach hinab, wird also nicht aufgefangen und versickert. Würde man auch diesen Regen an Ort und Stelle versickern lassen, käme man der Idee der Schwammstadt näher. Das ist ein

Konzept der Siedlungsentwässerung, das zuerst von der Bürgerliste für Leverkusen gefordert wurde; später auch von anderen Fraktionen.

Weite Flächen sind versiegelt

Die Felder um den Fester Weg, aber auch weite Teile von Steinbüchel, gehören zum Gebiet, in dem das Grundwasser für den Bürgerbusch entsteht. Weite Flächen dieses Wasser-Einzugsgebiets sind bereits versiegelt.

Dass der seit dem 13. Jahrhundert fließende Brunnen an der Gezelinkapelle am Alkenrather Rand des Bürgerbuschs in den vergangenen Jahren mit den trockenen Sommern bis heute kaum noch Wasser abgeben konnte und sich bisher kaum regeneriert hat, ist eine offensichtliche Mangelercheinung, deren Grund auch in der Versiegelung zu suchen sein dürfte.